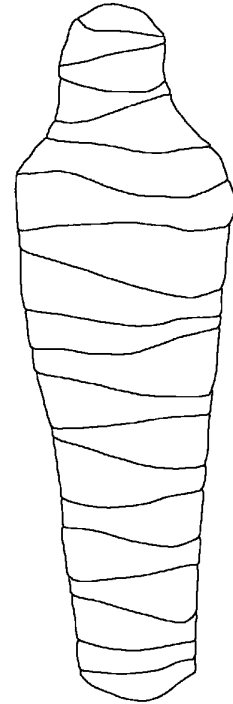


Bibel für Kinder zeigt:

Jesus und Lazarus



Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest
Adaption: Ruth Klassen
Auf der Basis des englischen Originaltexts
nacherzählt von Tobias Fritz
Alastair Paterson
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

1

Maria und Martha machten sich Sorgen. Ihr Bruder Lazarus war krank - sehr krank. Die beiden Schwestern wussten, dass Lazarus wahrscheinlich bald sterben würde.



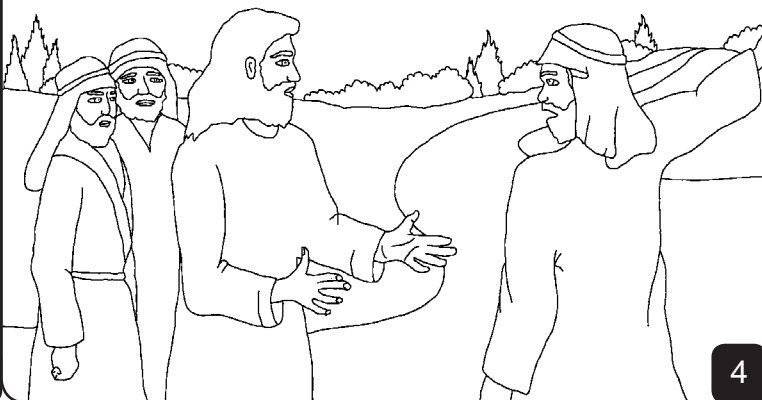
2

Sie schickten jemanden, um Jesus zu holen, denn Er liebte diese kleine Familie aus Bethanien.



3

Als Jesus von Lazarus hörte, sagte Er zu seinen Jüngern, „Diese Krankheit wird nicht im Tod enden.“ Obwohl Jesus viele Kilometer von Lazarus weg war, wusste Er genau, was mit ihm passieren würde.



4

Jesus wartete zwei Tage, bis er sich auf den Weg nach Bethanien machte. Dann sagte er etwas, das seine Jünger sehr verwirrte. „Lazarus ist tot. Ich bin froh, dass ich nicht dort war, denn ihr sollt lernen zu glauben.“ Was hatten diese seltsamen Worte zu bedeuten? Was hatte Jesus vor?



5

Als Jesus in Bethanien ankam, war Lazarus schon seit vier Tagen tot.



Sein Körper war in Leinentücher eingewickelt und lag in einem Höhlengrab.

6

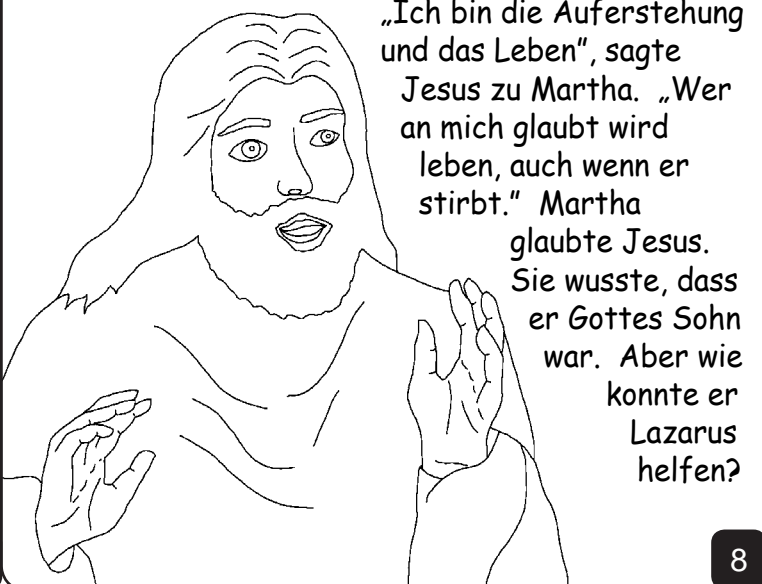
Martha lief zu Jesus. „Dein Bruder wird wieder auferstehen“, sagte Jesus. „Ich weiss - in der Auferstehung am letzten Tag,“ antwortete Martha. Sie dachte, dass sie bis zum Ende der Zeit warten müsste, um Lazarus wiederzusehen. Aber Jesus



meinte etwas ganz anderes.

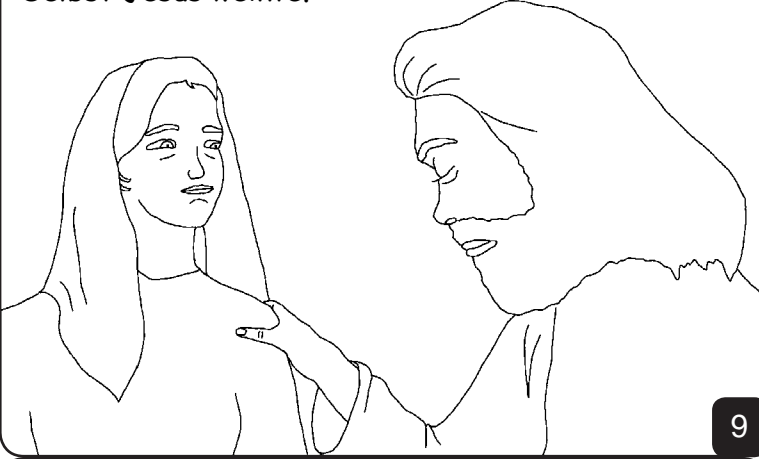
7

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“, sagte Jesus zu Martha. „Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.“ Martha glaubte Jesus. Sie wusste, dass er Gottes Sohn war. Aber wie konnte er Lazarus helfen?



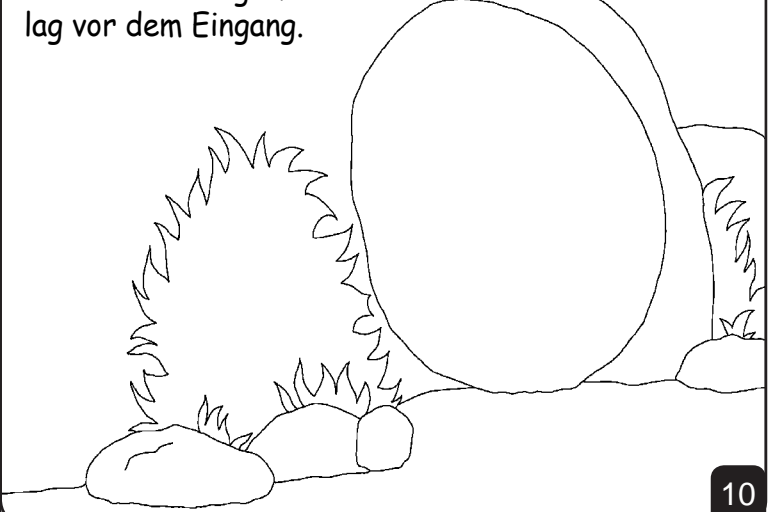
8

Alle waren traurig, weil Lazarus gestorben war. Seine Schwester Maria weinte, genau wie ihre Freunde, die versuchten, sie zu trösten. Selbst Jesus weinte.



9

Jesus ging mit den Leuten zu dem Grab. Ein großer Stein lag vor dem Eingang.



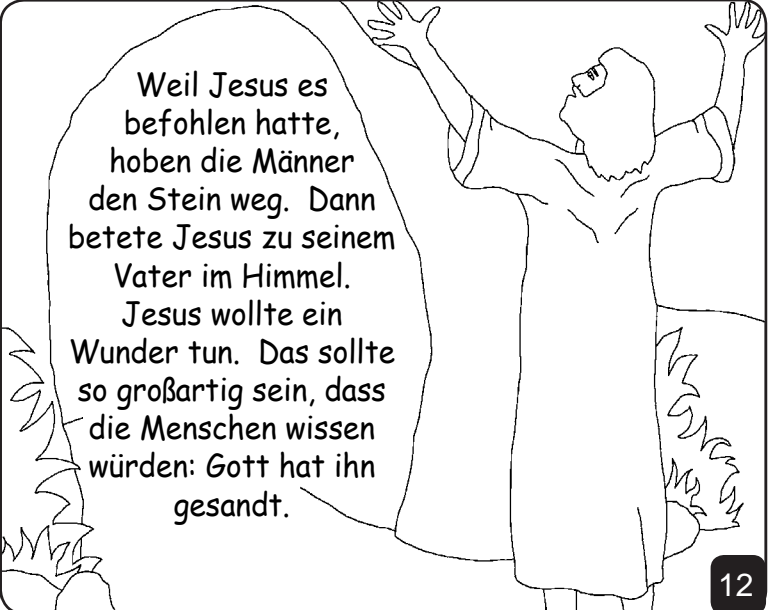
10

„Nehmt den Stein weg“, befahl Jesus. „Herr“, antwortete Martha, „er stinkt bereits, denn er ist schon vier Tage tot.“



11

Weil Jesus es befohlen hatte, hoben die Männer den Stein weg. Dann betete Jesus zu seinem Vater im Himmel. Jesus wollte ein Wunder tun. Das sollte so großartig sein, dass die Menschen wissen würden: Gott hat ihn gesandt.



12

„Lazarus!“ rief Jesus. „Komm heraus!“ Die Leute haben das Grab wahrscheinlich voller Erstaunen angestarrt. Kann Jesus einen toten Mann lebendig machen?



13

J A!
Lazarus kam aus dem Grab, eingewickelt in die Leichentücher -
LEBENDIG!



14

„Befreit ihn von den Tüchern“,
sagte Jesus. „Lasst ihn gehen.“



15

Was für eine Freude es nun gab!
Tränen verwandelten sich in Lachen.
Jesus hatte sein Wort gehalten.
Lazarus lebte wieder.



16

Viele Menschen, die dieses Wunder sahen, glaubten
an Jesus. Aber ein paar andere verrieten Ihn an
Seine Feinde - die Pharisäer. Aus Neid planten sie,
Jesus zu töten. Deswegen ging
Jesus für eine Weile fort.



17

„Jesus und Lazarus“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im
Johannes 11

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

18

Das Ende

52



60

19

Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt
er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus,
gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für
unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb
kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest,
dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am
Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den
Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und
vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe
und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für
dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

20